

Richard Beer-Hofmann an Arthur
Schnitzler, Mitte August 1905

|GRAND HOTEL STUBAI
FULPMES BEI INNSBRUCK (TIROL)

Grand Hotel Stubai
Fulpmes, Innsbruck, Tirol

TELEGRAMM-ADRESSE:

STUBAIHOTEL FULPMES-INNSBRUCK

Grand Hotel Stubai

5 ENDSTATION DER ELEKTRISCHEN BERGBAHN
INNSBRUCK-FULPMES

Lieber Arthur! Wir sind da oben. In Kärnten fand ich keine Unterkunft. Dort – wie im Pusterthal alles furchtbar überfüllt, so dass ich froh war hier unterzukommen. Das Hôtel ist es erst voriges Jahr eröffnet worden, noch nicht sehr bekannt und daher halbleer.

Kärnten
Jakob Wassermann
Pusterthal
Julie Wassermann, Samuel
Fischer, Isabella Vengerova,
→ Zinaida A. Vengerova,
→ Pauline Wengeroff, Arthur
Kaufmann

10 Wassermanns, S. Fischer, Bella Wengerow, Schwester, Mutter, u. Dr. Kaufmann
sind hier. Paula hat kein Behagen an den kühlen Abenden und auch sonst an der
Gegend – der Wald ist für sie – augenblicklich – zu weit vom Hôtel. Ich will also am
21 oder 22 von hier weg, und über Bozen, eventuell Gardasee, an den Lido. Hof-
15 fentlich tut ihr der Aufenthalt dort gut. Sie ist sehr blutleer, und hat recht miserable
Nerven. Das Stück von Bahr blieb in Rodaun liegen, weil in folge der Aufschrift
|»Eisenstein« nur Bücher darin vermutet wurden, mit denen es nicht eilig sei; ich
lasse es mir heute nachschicken.

Paula Beer-Hofmann

Bitte sind Sie so gut und fügen Sie auf beiliegendem Brief die Adresse hinzu. Wer
20 »A« sagt – –!

Bozen, Lago di Garda, Lido

Hier hat sich das Gerücht verbreitet, Sie hätten dem Hugo zwei wunderschöne
Stücke vorgelesen. Ich freue mich sehr im Oktober mehr davon zu erfahren.

→ Die Andere, Hermann Bahr,
Rodaun

Von mir will ich nichts schreiben, ich ziehe es vor Ihnen mündlich vorzujammern
– obgleich |Sie mir dann bei physischen Dingen versichern werden Sie hätten dies
25 Alles seit Jahren.

→ Zwischenspiel. Komödie in
drei Akten
Hugo von Hofmannsthal
→ Der Ruf des Lebens. Schau-
spiel in drei Akten

Schreiben Sie mir, bitte, immer wo Sie sind – ich will es auch tun. Die Möglichkeit
soll uns doch bleiben, uns etwas zu sagen.

Viele Grüße an Ihre Frau von mir und Paula.

→ Olga Schnitzler, Paula Beer-
Hofmann

Von Herzen Ihr

30 Bitte entschuldigen Sie mich gelegentlich bei Ihrer Schwägerin, u. Steinrück. Ich
hatte vor der Abreise zuviel zu besorgen. R.

→ Elisabeth Steinrück, Albert
Steinrück

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Mitte August 905«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »204«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 174–175.

7 oben] Ein Pfeil weist auf die Hoteladresse.

22 vorgelesen] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 12. 8. 1905